



Antwort zur Anfrage Nr. 0623/2020 der CDU im Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim  
betreffend **Carsharing fördern (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Förderung von Carsharing stellt einen zentralen Baustein einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung dar. Die Verkehrsverwaltung hat daher die Beschlussvorlage „Weiterentwicklung Carsharing“ (0428/2020) erarbeitet, welche auf Basis neuer gesetzlicher Möglichkeiten im ersten Schritt die Vergabe von ca. 52 Carsharing-Stellplätzen im Jahr 2020 im öffentlichen Straßenraum vorsieht.

Ziel dieses ersten Vergabeverfahrens ist zum einen die Einrichtung eines Grundangebots in Stadtteilen, in denen bisher noch keine Carsharing-Station gibt (Laubenheim, Ebersheim etc.). Zudem wurden Standorte im Bereich der Innenstadt ausgewählt. Hier besteht zwar eine hohe Nachfrage nach Carsharing, allerdings haben die Anbieter aufgrund der nur begrenzt vorhandenen Flächen, welche gleichzeitig stark nachgefragt sind, kaum Möglichkeiten, private Stellplätze zur Erweiterung des Carsharing-Angebots anzumieten.

Aktuell betreibt das Unternehmen book-n-drive zwei stationsbasierte Carsharing-Standorte in Bretzenheim (Am Ostergraben und Bahnstraße). Zusätzlich ist der Parkplatz an der IGS Mainz-Bretzenheim als Hol- und Abstellzone für die stationsflexiblen „CityFlitzer“-Fahrzeuge definiert. Weitere Informationen zu den Angeboten von book-n-drive können auf [www.book-n-drive.de](http://www.book-n-drive.de) eingesehen werden. Da im Rahmen des ersten Vergabeverfahrens primär jene Vororte berücksichtigt werden, in denen bisher noch gar kein Angebot an Carsharing-Fahrzeugen besteht, sind hierbei noch keine neuen Stellplätze in Bretzenheim enthalten.

Bei entsprechender Nachfrage ist die zukünftige Ausweitung des Carsharing-Angebots in allen Mainzer Stadtteilen im Rahmen weiterer Vergabeverfahren denkbar und wünschenswert. Die im Masterplan M<sup>3</sup> „Green City Mainz“ genannte Anzahl an 350 zusätzlichen Carsharing-Fahrzeugen ist mit der ersten Tranche bei weitem noch nicht ausgeschöpft.

*1. An welchem Standort könnte in Bretzenheim eine weitere Station geschaffen werden? Hier ist der südliche Teil des Stadtteils besonders zu berücksichtigen.*

Bei entsprechender Nachfrage ist die Ausweisung weiterer Carsharing-Stellplätze denkbar und wünschenswert. Hierbei werden Standorte präferiert, in deren Umfeld bisher noch kein Carsharing angeboten wird und bei denen eine ausreichende Nachfrage zu erwarten ist. Der südliche Teil von Bretzenheim stellt dabei sicherlich eine Option dar. Eine Prüfung konkreter Standorte erfolgt allerdings erst im Rahmen der Vorbereitung eines weiteren Vergabeverfahrens. Gerne prüft die Verkehrsverwaltung Standort-Vorschläge von Seiten des Ortsbeirates.

2. *Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden?*

Bei der Planung und Dimensionierung neuer Carsharing-Stellplätze ist zu beachten, dass die Landeshauptstadt Mainz selbst kein Carsharing betreibt und es sich bei den Anbietern von Carsharing meist um privatwirtschaftlich organisierte Unternehmen handelt. Die Ausweisung von Carsharing-Stellplätzen durch die Landeshauptstadt Mainz ist entsprechend nur dann ziel führend, wenn hierfür auch ein Betreiber gefunden werden kann. Neue Standorte müssen daher eine ausreichende Nachfrage aufweisen, damit langfristig ein wirtschaftlicher Betrieb durchführbar ist.

3. *Welcher Förderung (Bund und/oder Land) gibt es?*

Aktuell gibt es keine Förderprogramme für Carsharing.

4. *Ist die Verwaltung bereit, in Bretzenheim eine weitere Station zu schaffen? Wenn nein, warum nicht?*

Siehe einleitender Text.

5. *Welche Strategie verfolgt die Stadt in Bezug auf Carsharing insgesamt?*

Siehe einleitender Text.

Mainz, 20.04.2020

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete